

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales

Sitzungstermin: Montag, 06.10.2025
Sitzungsbeginn: 15:30 Uhr
Sitzungsende: 17:35 Uhr
Ort, Raum: Zum Festplatz 3, 23966 Wismar

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

<u>Name</u>	<u>Bemerkung</u>
Christa Hagemann	

Mitglieder

<u>Name</u>	<u>Bemerkung</u>
Ingolf Holst	
Lysann Schmidt-Blaahs	Vertretung für: Marko Tennhardt
Wolfgang Box	
Ronny Keßler	
Karin Lechner	
Ines Raum	Vertretung für: Christoph Meister
Brigitte Schneider	
Armin Weyrauch	

Abwesend

Mitglieder

<u>Name</u>	<u>Bemerkung</u>
Marko Tennhardt	entschuldigt
Christoph Meister	entschuldigt

Gäste:

Kristin Lässig	LV ijgd M-V e.V.
Julia Kortus	LV ijgd M-V e.V.
Mattis Bohne	DRK NWM e.V.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff
1	Begrüßung durch den Vorsitzenden
2	Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
3	Bestätigung der Tagesordnung
4	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.09.2025
5	Vorstellung der IJGD e.V.
6	Vorstellung der Tätigkeit der Streetworker (DRK Kreisverband NWM)
7	Sonstiges

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff
8	Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

Zu 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden

Die Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden.

Zu 2. Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Es sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Zu 3. Bestätigung der Tagesordnung

Die Ausschussmitglieder bestätigen einstimmig die Tagesordnung.

Zu 4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.09.2025 ungeändert beschlossen

Die Ausschussmitglieder haben zum Protokoll der letzten Sitzung keine Anmerkungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 2

Zu 5. Vorstellung der IJGD e.V.

Die Ausschussvorsitzende Frau Hagemann begrüßt die anwesenden Vertreterinnen Frau Lässig und Frau Kortus der Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste Landesverein M-V e.V. und erteilt ihnen das Wort.

Die Vertreterinnen stellen zunächst die historische Geschichte der Institution im Bundesgebiet vor. Die ijgd bietet in Wismar Freiwilligen Dienste im sozialen Bereich, in den städtischen Einrichtungen und im Denkmalschutz an. Darüber hinaus engagiert sich der Verein im Bereich der Demokratiebildung. Der Verein hat sich im Jahr 2024 im Zusammenhang mit dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ auf eine Interessenbekundung hin als externe Koordinierungs- und Fachstelle beworben und die Beauftragung erhalten.

Die Aufgabenwahrnehmung erfolgt durch den Verein seit dem 01.01.2025. In den zurückliegenden Monaten lag der Fokus im Aufbau der durch den Bund vorgegebenen Strukturen (Bündnis als zentrales Gremium, Jugendforum), die praktische Umsetzung der Regularien aus der Förderrichtlinie des Bundes und die Beratung von Antragstellenden. Es gab in den zurückliegenden Monaten einen Projektauftrag, der sich an Vereine und Verbände richtete, um demokratische und vielfältige Projekte zu fördern. Außerdem wurde ein Gestaltungskonzept entwickelt. Zurzeit befindet sich eine Homepage und das Jugendforum im Aufbau.

Von den Ausschussmitgliedern gibt es Fragen hinsichtlich des neuen Förderantrags für das Förderjahr 2026, ob das Kinder- und Jugendparlament gleichzeitig das Jugendforum darstellt und welche Projektanträge bereits der KuF vorliegen.

Frau Kortus führt aus, dass das Jugendforum ein neues Gremium darstellt. Es können sich Jugendliche ab 14 Jahre aus dem Kinder- und Jugendparlament der Hansestadt Wismar beteiligen. Es sollen noch weitere Jugendlichen in der Stadtgesellschaft angesprochen werden. Es handelt sich jedoch nicht um eine Doppelstruktur. Die Mitglieder sind nicht gewählt.

Die vorliegenden Förderanträge bilden sehr unterschiedliche Themenfelder ab wie zum Beispiel Theaterprojekt, Medienkompetenz oder Diskussionsveranstaltungen.

Auf Nachfragen führt Herr Hübner ergänzend aus, dass für jedes Förderjahr beim Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend ein Förderantrag gestellt werden muss. Für das Förderjahr 2026 wird der digitale Förderantrag in den nächsten Tagen durch den Bund zur Bearbeitung freigeschaltet.

Auf Nachfrage von Herrn Box bezüglich Informationen über die geförderten Einzelprojekte in einem Jahr schlägt Frau Dr. Lepper die Erstellung eines jährlichen Bericht/Antwort vor. Dies wird vom Ausschuss wohlwollend aufgenommen.

Zu 6. Vorstellung der Tätigkeit der Streetworker (DRK Kreisverband NWM)

Die Ausschussvorsitzende Frau Hagemann begrüßt der Vertreter Herr Mattis Bohne vom Deutschen-Roten-Kreuz Kreisverband Nordwestmecklenburg und erteilt ihm zur Vorstellung das Wort.

Herr Bohne führt aus, dass er seit dem 15.02.2025 die Aufgabe des Streetworkers zusammen mit seinem Kollegen Falk David wahrnimmt. In den letzten zwei Jahren waren die beschäftigten Streetworker nur kurz im Einsatz oder es gab lange Vakanzen, sodass die Strukturen neu aufgebaut werden müssen. Es kommt darauf an, durch niedrigschwellige Angebote bei den Jugendlichen Vertrauen aufzubauen und die Neugierde zu wecken. Zur Wiedererkennung in der Stadtgesellschaft wurde ein eigenes Logo entworfen und ein einheitliches Gestaltungs-

konzept erarbeitet. Die öffentlichkeitswirksame Bewerbung erfolgt in erster Linie in den sozialen Medien.

Der Ausschuss wünscht den beiden Streetworkern für die weitere Arbeit viel Erfolg und gutes Gelingen.

Zu 7. Sonstiges

Frau Dr. Lepper führt aus, dass die aufgeworfenen Fragen zum Wonnemar in der letzten Ausschusssitzung noch nicht beantwortet werden können. Die Fragen wurden an den Centermanager weitergeleitet. Eine Antwort steht aus.

Aus dem letzten Ausschuss wurde die Frage von Herr Box wegen der Umgestaltung des Rasenplatzes an der Bürgermeister-Haupt-Straße mitgenommen, die wie folgt beantwortet wird:

Der hintere Teil des Rasenplatzes (zum ehemaligen Aldimarkt) ließ immer weniger Wasser durch als der vordere Teil. Die Ursache wurde durch Wurzelschäden der umliegenden Bäume an der Drainage vermutet. Dafür wurden im vergangenen Jahr, in Abstimmung mit den Grünflächenpflegern des EVB, die Wurzeln gekappt und eine Wurzelsperre eingesetzt (nur auf der Innenseite des Ballfangzauns). Beim Öffnen des Platzes kam jedoch zum Vorschein, dass der Unterbau in dem Bereich deutlich lehmiger als am Rest des Platzes ist. Dadurch kann das Wasser an diesen Stellen deutlich schlechter absickern. Der hintere Teil des Rasenplatzes (zum ehemaligen Aldimarkt) ließ immer weniger Wasser durch als der vordere Teil. Die Ursache wurde durch Wurzelschäden der umliegenden Bäume an der Drainage vermutet. Dafür wurden im vergangenen Jahr, in Abstimmung mit den Grünflächenpflegern des EVB, die Wurzeln gekappt und eine Wurzelsperre eingesetzt (nur auf der Innenseite des Ballfangzauns). Beim Öffnen des Platzes kam jedoch zum Vorschein, dass der Unterbau in dem Bereich deutlich lehmiger als am Rest des Platzes ist. Dadurch kann das Wasser an diesen Stellen deutlich schlechter absickern.

Dem Protokoll wird eine Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile von Kunstrasen zu Naturrasen beigefügt.

Das Ausschussmitglied Herr Holst lobt die sehr gute Organisation des Umzugs im Rahmen des stattgefundenen Landeserntedankfestes. Er spricht der Amtsleiterin Frau Donath und allen Mitarbeitenden des Amtes für Tourismus und Kultur einen herzlichen Dank aus.

Anlage 1 Anlage 1 Vergleich Kunstrasenplatz an der Bürgermeister-Haupt-Straße

Öffentlicher Teil

Zu 8. Schließen der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Hagemann schließt um 17.35 Uhr die Sitzung.

Vorsitz:

Christa Hagemann

Beisitzer/in:

Protokollführung:

Claudia Raschka